

FAQ-Liste MINERGIE-(P-)ECO 2006

Allgemeines

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
	Antragsstellung	<ul style="list-style-type: none">▪ Wie muss ich für die Antragsstellung vorgehen?▪ Wann muss ich den Antrag für das definitive Zertifikat einreichen?▪ Benötige ich als Architekt einen Spezialisten, um einen Antrag zu stellen?▪ Wie muss ich vorgehen, wenn „mein“ Gebäude mehrere verschiedene Nutzungen (d.h. mehrere Nutzungskategorien) und eine Tiefgarage umfasst?▪ Ab wann kann ich ein modernisiertes Gebäude zertifizieren lassen?▪ Wie muss ich vorgehen, wenn ich mehrere gleiche Gebäude zertifizieren möchte?	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Vorgehensweise für die Antragstellung ist beschrieben auf der MINERGIE-homepage im „Ablauf Antragstellung“: http://www.minergie.ch/minergie-ecop-eco.html▪ Der Antrag für das definitive Zertifikat muss laut Nutzungsreglement MINERGIE-ECO spätestens 2 Monate VOR Baufertigstellung bei der zuständigen MINERGIE-ECO-Zertifizierungsstelle eingehen. Eine nachträgliche Zertifizierung ist nicht möglich.▪ Das Verfahren ist so gestaltet, dass ein Architekt das Gebäude nach den Anforderungen von MINERGIE-ECO® planen kann. Der Beizug von Nachhaltigkeits-Spezialisten ist nur im Ausnahmefall (z.B. zur Interpretation von Sicherheitsdatenblättern) notwendig.▪ Die Zertifizierungs-Kategorie wird nach Nutzungen festgelegt. Wenn eine Nutzung mindestens 80% der gesamten Energiebezugsfläche des Gebäudes belegt, so muss nur für diese ein Antrag erstellt werden. Andernfalls ist für jede Nutzung ein separater Antrag einzureichen. Tiefgaragen sind nicht Teil der MINERGIE-ECO® Zertifizierung, da sie nicht der Energiebezugsfläche zugeschlagen werden.▪ MINERGIE-ECO® Zertifizierungen für Modernisierungen sind voraussichtlich ab März 2011 möglich.▪ Wenn die Materialisierung und Konstruktion der Gebäude identisch ist, reicht ein Nachweis, der alle Gebäude umfasst (Mehrfachzertifizierung). Wenn ein Gebäude mehrere Gebäudeteile (mit separaten Eingängen) aufweist, ist jeder mit einem eigenen Zertifi-

MINERGIE® + MADE IN SWITZERLAND

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®
Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 0900 88 53 33, Fax 071 540 38 99
eco@minergie.ch, www.minergie.ch



N/A

- Was bedeutet „N/A“?
- Wann ist „N/A“ auszuwählen?

Tageslichttool MINERGIE-ECO

- Wie werden Auskragungen definiert?
 - Wie kann ich die unterschiedliche Ausrichtung der Fenster (Himmelsrichtungen) in einem Raum berücksichtigen?
 - Müssen alle erfassten Räume den minimalen Erfüllungsgrad erreichen?
 - Wie kann ich die Fläche der Treppe berücksichtigen?
 - Welche typischen Räume sind zu erfassen?
 - Wie ist der Verbauungswinkel zu bestimmen?
 - Wie muss ich bei Räumen, welche an einen Innenhof grenzen, vorgehen?
- kat zu versehen (Mehrfachzertifizierung). Bei unterschiedlicher Materialisierung und Konstruktion ist für jedes Gebäude ein separater Nachweis zu erbringen (Gebühren siehe Website).
- „N/A“ steht für Nicht Anwendbar
 - „N/A“ ist nur dann auszuwählen, wenn es die entsprechende Eigenschaft beim konkreten Objekt nicht gibt. Wenn es zum Beispiel ein Steildach gibt, sind die Fragen zum Flachdach mit „N/A“ zu beantworten. Aber: eine Frage zur Fassade darf nicht mit „N/A“ beantwortet werden, da ein Gebäude in der Regel eine Fassade besitzt.
 - Als Auskragung werden Balkone und Vordächer angesehen.
 - Die Orientierung der Fenster hat keinen Einfluss auf das Resultat.
 - Nein, es muss aber für das ganze Gebäude ein Erfüllungsgrad von mindestens 50% erreicht werden.
 - Die Fläche der Treppe muss nicht berücksichtigt werden, da sie nicht der Hauptnutzung zugeordnet wird. Solche Flächen müssen nicht erfasst werden.
 - Räume derselben Nutzung und mit ähnlichen Raumeigenschaften dürfen auf einer Zeile zusammengefasst werden. Leicht unterschiedliche Eigenschaften wie Verbauungswinkel oder Auskragung können durch Interpolieren festgelegt und sollten dokumentiert werden (Skizze, Beschrieb).
 - Der Verbauungswinkel wird von der Fenstermitte aus von der Horizontalen bis zum freien Horizont gemessen. Er ist nur für dem Fenster gegenüberliegende Elemente (Gebäude, Geländekanten etc.) zu bestimmen, nicht für Auskragungen (diese werden separat erfasst).
 - Bei Räumen, welche an einen Innenhof grenzen, sind der Verbauungswinkel sowie der Tau-Wert der Ver-

MINERGIE® + MADE IN SWITZERLAND

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®
Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 0900 88 53 33, Fax 071 540 38 99
eco@minergie.ch, www.minergie.ch



Produkte

- Gibt es Produkte-, Lieferanten- oder Herstellerverzeichnisse für Baustoffe, die in einem MINERGIE-ECO®-Gebäude eingesetzt werden dürfen?
 - Was muss ich als Hersteller von Bauprodukten tun, um diese bezüglich Einsetzbarkeit in MINERGIE-ECO®-Gebäuden zu prüfen?
 - Wer kann eine Produkteprüfung für mich vornehmen?
- Glasungen (Multiplikation der Werte der einzelnen Verglasungen) korrekt einzusetzen.
 - Eine Datenbank mit Produkten, Lieferanten-Adressen oder Herstellern wird nicht geführt. Die Produkte müssen jeweils vom Antragsteller bezüglich ihrer Einsetzbarkeit geprüft werden.
 - Auf der MINERGIE-Homepage können die Fragenkataloge nach Gebäudekategorie heruntergeladen werden. Hier sind im Teil „Vorstudien/Projekt“ die generellen Anforderungen mit Ausschlusskriterien genannt. Im Teil „Ausschreibung/Realisierung“ sind die einzelnen Anforderungen nach BKP geordnet genannt. Damit Produkte bei MINERGIE-ECO-Gebäuden Verwendung finden dürfen, müssen zumindest alle Ausschlusskriterien erfüllt sein.
 - Eine Produkteprüfung mit Prüfbericht nach den Ausschlusskriterien nach MINERGIE-ECO® kann gegen Gebühr von der Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO erstellt werden.

Raumluftmessung

- Muss die passive Raumluftmessung für kleine Wohnbauten mit oder ohne Möblierung durchgeführt werden?
 - Was ist bei Putzmitteln und Reinigungsarbeiten vor Inbetriebnahme eines Minergie-Eco-Gebäudes zu beachten?
- Das Gebäudelabel betrifft zwar Einbaumöbel, aber nicht die allgemeinen Möbel. Dementsprechend gelten die Grenzwerte von MINERGIE-ECO für unmöblierte Räume. Wenn die Werte der Raumluftmessung auch mit den Möbeln unter den Grenzwerten von MINERGIE-ECO liegen, dann können Sie davon ausgehen, dass die Raumluftqualität mit hoher Wahrscheinlichkeit gut ist.
 - Reinigungsmittel dürfen weder Lösemittel noch Aldehyde enthalten, da sonst die Raumluftqualität beeinträchtigt würde.

MINERGIE®  MADE IN SWITZERLAND

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®
Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 0900 88 53 33, Fax 071 540 38 99
eco@minergie.ch, www.minergie.ch



Projekte / Vorstudien

Lärm

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
L 02	Lärmbelastung privater Aussenraum	<ul style="list-style-type: none">Was ist als privater Aussenraum zu betrachten?	<ul style="list-style-type: none">Ein privater Aussenraum ist ein Aussenbereich, der schwergewichtig den Gebäudenutzern dient. Dies kann ein Sitzplatz oder ein Balkon bei einem Wohngebäude sein, aber auch eine Aussenterrasse eines Restaurants.
L 08	Schallschutz zwischen Nutzungseinheiten	<ul style="list-style-type: none">Wie sind Nutzungseinheiten definiert?	<ul style="list-style-type: none">Die Definition richtet sich nach der SIA-Norm 181:2006 „Schallschutz im Hochbau“.

Raumluft

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
A 07	Formaldehyd-Emissionen	<ul style="list-style-type: none">Ist die Verwendung von beschichteten Spanplatten der Klasse E1 zugelassen?Sind Bohrungen in Spanplatten der Klasse E1 zugelassen?	<ul style="list-style-type: none">Ja, falls diese allseitig beschichtet sind (d.h. nicht nur die Flächen, sondern auch die Kanten abgedeckt sind)Reihenlochbohrungen für Tablarträger sind zulässig, nicht jedoch vollflächig gelochte oder gerillte Platten.
A 05	Holzschutzmittel	<ul style="list-style-type: none">Gilt die bei Holzfenstern übliche Bläueschutz-Imprägnierung als Holzschutzmittel?	<ul style="list-style-type: none">Eine Tauchimprägnierung als Bläueschutz für Fenster ist aus Gründen der Praktikabilität zulässig, obwohl es sich eigentlich um ein Holzschutzmittel handelt.
A 08	Lösemittel-Emissionen	<ul style="list-style-type: none">Ist die Verwendung von Produkten, welche im Werk mit lösemittelverdünnbaren Produkten behandelt wurden (wie z.B. werksversiegeltes Parkett), zulässig?	<ul style="list-style-type: none">Ja, dies ist zulässig, da die hauptsächlichsten Lösemittelmissionen damit nicht mehr auf der Baustelle entstehen und dementsprechend die Raumluft deutlich weniger belastet wird.

Rohstoffe

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
R 02	Bauweise (Tragstruktur)	<ul style="list-style-type: none">Gilt ein Stahlbau mit Holorib-Beton-Decken als gemischte Bauweise?	<ul style="list-style-type: none">Nein, mit gemischter Bauweise sind kombinierte Holz-Massivbauweisen gemeint.
R 03	Bauweise (Fassade)	<ul style="list-style-type: none">Bis zu welcher Stärke zählt eine Schicht als leichte vorgehängte Bekleidung?	<ul style="list-style-type: none">Bis zu einer Stärke von 8cm handelt es sich gemäss MINERGIE-ECO um eine leichte Bekleidung.
R06	Beständigkeit der Fassade	<ul style="list-style-type: none">Welche Materialien sind witterungsunempfindlich?	<ul style="list-style-type: none">als witterungsbeständig angesehen werden:

MINERGIE® + MADE IN SWITZERLAND

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®
Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 0900 88 53 33, Fax 071 540 38 99
eco@minergie.ch, www.minergie.ch



- | | | | |
|------|---------------------------------------|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gilt eine Kompaktfassade als witterungsempfindlich? | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beton massiv und Elemente, Glas, Faserzement, unbeschichtete Bleche (Ausschlusskriterien beachten!), Keramik, Klinker.
Als witterungs<u>empfindlich</u> gelten Holz, verputzte Aussendämmung, Verputz ▪ Eine verputzte Kompaktfassade sehen wir als witterungsempfindlich an, d.h. der Sockel muss mit witterungsbeständigen Materialien verkleidet sein und die entsprechende Fassade muss ein Vordach aufweisen. |
| R 10 | Zugänglichkeit horizontaler Leitungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Leitungen sind zu beachten? ▪ Wann gelten die Leitungen als zugänglich? | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es sind alle Leitungen, welche einen Durchmesser von mehr als 5 cm unisoliert besitzen (in der Regel Lüftungs- und Sanitärleitungen), zu beachten. ▪ Diese müssen entweder in mindestens 80% der Leitungswege offen verlegt sein, oder allfällig vorhandene Bekleidungen müssen zerstörungsfrei demontiert und anschliessend wieder montiert werden können. |
| R 12 | Geschosse im Erdreich | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn Räume teilweise im Erdreich liegen (z.B. bei Turnhallen), gilt dann die gesamte Fassadenfläche unter und über Terrain als Ausgangspunkt, resp. 100%? | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei einer Turnhalle, welche teilweise im Erdreich liegt, wird die gesamte Fassadenfläche unterhalb und oberhalb des Erdreichs ins Verhältnis zu der Fassadenfläche über Terrain gesetzt. ▪ Geschosse im Erdreich werden nach dem auf eine ganze Zahl gerundeten Verhältnis des Gebäudevolumens im Erdreich zum Gebäudevolumen ausserhalb des Erdreichs berechnet. |
| R 13 | RC-Beton | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei vielen Bauteilen können wir nur RC-Beton mit Gehalt an Recyclat bei Gesteinskörnung von 32 Massen-% verwenden (Pumpbeton). Kann man die Anforderung der 40 Massen-% Gehalt Recyclat als erfüllt ansehen, wenn anstatt der geforderten 50% der Betonbauteile mindestens 63% mit RC-Beton gefertigt werden? ▪ Können Betonelemente in RC-Beton hergestellt werden? ▪ Wie muss der Nachweis erfolgen, wenn aus techni- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ja, dies ist möglich. ▪ Technisch sind Betonelemente in Recycling-Qualität möglich, d.h. sie zählen zur Masse der Bauteile, welche zu mindestens 50% mit RC-Beton gefertigt werden müssen. ▪ Wenn aus technischen Gründen kein RC-Beton einge- |

	<p>schen Gründen kein RC-Beton verwendet werden kann?</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Was muss ich tun, wenn ich keinen Lieferanten für RC-Beton im Umkreis von 25km finden kann?▪ Wo finde ich weitere Informationen zu RC-Beton?	<p>setzt werden kann, muss dies mit einem Schreiben des Bauingenieurs sowie einem Nachweis, dass die erforderliche RC-Betonqualität nicht erhältlich ist (siehe unten), belegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wenn Sie alle Betonwerke in einem Umkreis von 25 km (von der Baustelle aus gemessen) angefragt haben (auf der Website des Fachverbands der Kies- und Betonwerke www.fskb.ch finden Sie die Mitglieder) und keines RC-Beton liefern kann, so sollten Sie dies mit einem Kartenausschnitt (bitte 25 km-Radius einzeichnen) und einer Liste der Betonwerke (Name, Auskunftsperson, Datum, Telefonnummer) belegen.▪ Informationen zum Thema RC-Beton finden Sie in der KBOB-Empfehlung „Beton aus recycelter Gesteinskörnung“ unter: http://www.eco-bau.ch/index.cfm?Nav=15&ID=18 und im EMPA Flyer Recyclingbeton unter: http://www.empa.ch/plugin/template/empa/*/62892▪ Da der Bodenbelag aus nachwachsenden Rohstoffen eingespart wird, und direkt der Unterlagsboden begangen wird, kann diese Vorgabe mit „N/A“ beantwortet werden.
R 15U	Bodenbeläge aus nachwachsenden Rohstoffen	<ul style="list-style-type: none">▪ Es wird kein eigentlicher Bodenbelag verlegt, da der Anhydrit-Unterlagsboden direkt als Bodenbelag verwendet wird. Wie ist die Frage zu beantworten?

Herstellung

Nr.	Thema
H 04	Fassadenbekleidung

Fragestellung

- Wird Putz als 2. Priorität akzeptiert?
- 3-Schicht-Platten werden an anderer Stelle stets als 1. Priorität erwähnt. Warum hier nicht?
- Gibt es bei einem Gebäude mit „Glasfassade“ überhaupt eine Fassadenbekleidung?

Antwort

- Nein, ein Verputz oder eine verputzte Wärmedämmung werden nicht als Bekleidung angesehen. Falls am ganzen Gebäude keine Fassadenbekleidung vorkommt, so kann diese Vorgabe mit „N/A“ beantwortet werden.
- Der Gehalt an Grauer Energie einer 3-Schicht-Platte ist deutlich höher als der einer Bekleidung aus unverleimtem Holz.
- In der Regel schon (z.B. Bekleidungen der Deckenstirnen, Stirnfassaden etc.); falls jedoch alle Fas-

MINERGIE® + MADE IN SWITZERLAND

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®
Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 0900 88 53 33, Fax 071 540 38 99
eco@minergie.ch, www.minergie.ch



H06	Bedachungs-, Fassaden- und Abschlussmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gilt diese Vorgabe nur für hinterlüftete Systeme oder auch für aufgeklebte Bekleidungen (z. B. Klinker)? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diese Vorgabe bezieht sich nur auf hinterlüftete Bekleidungen. Aufgeklebte Platten oder verputzte Wärmedämmungen gelten deshalb nicht als Bekleidung.
H07b	Wahl des Bedachungsmaterials (Flachdach)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe Frage 224.16 ▪ Was gilt als chemischer Wurzelschutz? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle chemischen Stoffe, die zum Zweck des Wurzelschutzes einer Abdichtungs- oder Schutzbahn beige-mischt bzw. aufgebracht werden (bei Bitumenbahnen in der Regel an der Zusatzbezeichnung „WF“ erkennbar). ▪ Die Vorgabe darf als erfüllt betrachtet werden.
H10	Wahl des Bodenbelags	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird kein eigentlicher Bodenbelag verlegt, da der Unterlagsboden direkt als Bodenbelag verwendet wird. Wie ist die Frage zu beantworten? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vorgabe darf als erfüllt betrachtet werden.
H11	Glasanteil Fassade	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie ist der Glasanteil zu berechnen? ▪ Wie ist die Vorgabe bei einer Glasfassade <u>vor</u> der eigentlichen Aussenwand (Doppelfassade) zu beantworten? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es ist nur die reine Glasfläche ohne Rahmenfläche zu betrachten. ▪ Da Glasfassade sehr viel Energie zur Herstellung benötigen, gilt die Vorgabe als nicht erfüllt.

Zusatzfragen

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
ZB 03	Konzept sparsamer Wasserhaushalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was muss im Konzept enthalten sein und gibt es dazu eine Vorlage? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Konzept muss die Umsetzung von mindestens der Hälfte der für das Gebäude anwendbaren Massnahmen aufzeigen.
ZG 05-07	Planungsblätter Innenraumklima	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reicht das Ausfüllen der Dokumente oder müssen Nachweise eingereicht werden? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das vollständige Ausfüllen der Dokumente ist ausreichend.

Ausschreibung / Realisierung

BKP 211

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
-----	-------	---------------	---------

211.04	Kerndämmung Zweischalenmauerwerk	<ul style="list-style-type: none">Warum wird hier EPS nicht positiv bewertet?	<ul style="list-style-type: none">EPS kommt für eine Kerndämmung nicht in Frage, da sie für diesen Zweck zu steif ist, und das Aufmauern der Wände durch die steife Dämmung behindert wird.
--------	----------------------------------	---	---

211.05	Dämmstoffe Deckenuntersichten	<ul style="list-style-type: none">Welche Deckenuntersichten sind gemeint?	<ul style="list-style-type: none">Untersicht einer Geschossdecke von z.B. unbeheiztem Untergeschoss zu beheiztem Erdgeschoss
--------	-------------------------------	---	--

211.09	Einsatz von Mischabbruchgranulat	<ul style="list-style-type: none">Wie wird Magerbeton beurteilt bzw. der Verzicht auf Kies- oder Granulatschicht?	<ul style="list-style-type: none">Dies wird positiv bewertet, mit „ja“.
--------	----------------------------------	---	---

211.13	Einsatz nachwachsender Rohstoffe	<ul style="list-style-type: none">Was bedeutet „mehrheitlich“?Perimeterdämmung aus Bewertung ausgenommen?	<ul style="list-style-type: none">Der Vol.-Anteil muss mindestens 50% betragen.Perimeterdämmung wird in diese Frage nicht bewertet, da es für diesen Einsatzbereich keine Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen gibt.
--------	----------------------------------	--	---

BKP 214

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
-----	-------	---------------	---------

214.03	Verleimte HWS und Furnierleime	<ul style="list-style-type: none">Bedeutet formaldehydfrei 0% oder max. 5% (wie in A08)?	<ul style="list-style-type: none">Die Anforderung nach Formaldehydfreiheit verlangt einen Formaldehydgehalt von 0%.
--------	--------------------------------	--	---

214.08	Äussere Bekleidung	<ul style="list-style-type: none">3-Schicht-Platten werden stets als 1. Priorität eingereicht. Mir ist unklar, warum diese nicht positiv bewertet werden.	<ul style="list-style-type: none">siehe H 04
--------	--------------------	---	--

BKP 215

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
-----	-------	---------------	---------

215.01	Fassadenbekleidung	<ul style="list-style-type: none">Warum wird hier die 3-Schicht-Platte als 1. Priorität positiv bewertet?	<ul style="list-style-type: none">siehe H 04
--------	--------------------	---	--

BKP 221

Nr.	Thema	Fragestellung	Antwort
-----	-------	---------------	---------

221.02	Rahmenmaterial	<ul style="list-style-type: none">Warum sind hier andere U-Werte gefordert als in den ECO-BKP vorgegeben?	<ul style="list-style-type: none">Die U-Werte der Vorgabe basieren auf den ECO-BKP Stand 2008. Die Werte werden in Zukunft jedoch angepasst und wieder mit den Vorgaben aus den aktuel-
--------	----------------	---	---

MINERGIE® + MADE IN SWITZERLAND

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®
Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 0900 88 53 33, Fax 071 540 38 99
eco@minergie.ch, www.minergie.ch



- | | | |
|---|---|---|
| 221.06 Oberflächenbehandlung Holzfenster | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Können Sie uns Produktvorschläge mitteilen, die ECO-tauglich sind? ▪ Wird nur die Oberflächenbehandlung auf der Baustelle bewertet oder auch diejenige im Werk? ▪ Gemäss ECO-BKP-Merkblatt BKP 273 steht bei "Flächenbeläge für Türen" Kunststofffolie. Ist das das gleiche wie kunstharzbeschichtet? | <ul style="list-style-type: none"> len ECO-BKP abgestimmt. ▪ Nein. Produktempfehlungen können wir nicht abgeben. ▪ Es werden alle Oberflächenbehandlungen beurteilt. ▪ Obwohl inhaltlich nicht dasselbe kann eine Kunstharzbeschichtung als gleichwertig wie eine Kunststoff-Folie angesehen werden. Bei beiden wird zudem die Abgabe von Formaldehyd aus der Holzwerkstoffplatte stark vermindert. |
| 221.09 Oberflächenbehandlung Stahlfenster, -türen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann eine wasserverdünnbare Epoxid-Zink-Grundierung mit einer Pulverbeschichtung kombiniert werden? ▪ Können Sie uns einen Lieferanten für solche Systeme bekannt geben? | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nass-Systeme sind in der Regel nicht mit Pulver-Systemen kompatibel. ▪ Lieferanten-Adressen führen wir nicht. |
| 221.14 Rahmenmaterial | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum sind hier andere U-Werte gefordert als in den ECO-BKP vorgegeben? | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die U-Werte der Vorgabe basieren auf den ECO-BKP Stand 2008. Die Werte werden in Zukunft jedoch angepasst und wieder mit den Vorgaben aus den aktuellen ECO-BKP abgestimmt. |

BKP 224

Nr. Thema

224.11 Wärmedämmung (Flachdach)

Fragestellung

- EPS (z.B. EPS Lambda) wird als Dämmung nicht aufgeführt. Im den aktuellen ECO-BKP ist EPS aber aufgeführt. Darf nun EPS auch eingesetzt werden oder nur die Dämmstoffe, die in der Vorgabe im Nachweisinstrument aufgeführt sind?
- Gründach: falls der Wurzelschutz nur mechanisch mit Einlage, ohne chemische Substanzen in der Wurzelschutzbahn hergestellt wird, ist die 2. Priorität erfüllt?

Antwort

- Die Vorgaben basieren auf den ECO-BKP Stand 2008. Die Werte werden in Zukunft jedoch angepasst und wieder mit den Vorgaben aus den aktuellen ECO-BKP abgestimmt. Für den Moment gilt die Vorgabe auch mit EPS als erfüllt.
- Ja.

224.13 Abdichtungen (Flachdach)

224.16 Deckungs- und Abschlussarbeiten

- Gilt die maximale Fläche für den Einsatz blanker Kupfer-, Titanzink- oder verzinkter Stahlbleche von 50 m²: unabhängig der Projektgrösse?

- Ja.

MINERGIE® + MADE IN SWITZERLAND

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®
Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 0900 88 53 33, Fax 071 540 38 99
eco@minergie.ch, www.minergie.ch



BKP 230-250

Nr. Thema
Allgemein

230.04 Armaturen (Sanitär)

- Gilt eine Vorbewitterung der Bleche als Beschichtung?

Fragestellung

- Wie werden Kältemittel in Kühlanlagen bewertet?

- Die Armaturen im Bad tragen nicht das GEEA Label. Der Sanitär wird die Leitungen aber so einstellen, dass nicht mehr als 6 l/min durchfliessen. Genügt das für die Erfüllung der Anforderung?
- Wir könnten zusätzlich GEEA Wassersparköpfe montieren - wäre das eine gangbare Lösung?
- Das GEEA Label wird nicht mehr verliehen. Welche Anforderungen gelten nun?
- Das Energy Label Schweiz kennzeichnet nur Warmwasser-Armaturen. Wie wird der ausschliessliche Einsatz von Kaltwasserarmaturen bewertet?

230.06 Dämmung von Leitungen
230.08

- Zur Verschweissung von PVC-Ummantelungen wird üblicherweise ein Quellschweissmittel angewendet. Können Sie uns Produkte nennen, die lösemittelfrei sind?
- Können Sie uns lösemittelfreie Produkte für die Verklebung von Kunststoffschäumen (z.B. Armaflex) nennen?
- Gilt das Ausschlusskriterium des Lösemittelgehaltes auch im Technikraum oder beschränkt sich das auf die Hauptnutzflächen?
- Wie wird Synthetikgummi (z.B. Armaflex) bewertet?

- Nein, dadurch vermindert sich die Abschwemmrate von Schwermetallionen nur geringfügig.

Antwort

- Diese sind nicht Teil des Anforderungskatalogs und werden deshalb nicht bewertet. Angaben zu Kältemitteln des Vereins eco-bau unter: http://www.eco-bau.ch/resources/uploads/BKP240_Heizungsanlagen_2009_V2.pdf
- Nein, das genügt nicht, weil in den meisten Fällen an gewissen Zapfstellen eine höhere Durchflussmenge gefordert wird und deshalb eine solche Einstellung sofort wieder rückgängig gemacht wird.
- Ja, damit kann die Anforderung erfüllt werden.
- Es müssen die Anforderungen eingehalten werden, die unter der Homepage <http://www.bfe.admin.ch/energielabel/> für die einzelnen Armaturen aufgeführt sind.
- Die Frage ist dann mit „N/A“ zu beantworten.

- Nein. Produktlisten werden nicht geführt.

- Nein. Produktlisten werden nicht geführt.

- Das Ausschlusskriterium beschränkt sich auf die Hauptnutzflächen.

- Synthetikgummi für Isolationen ist nicht ausgeschlossen, wird jedoch auch nicht positiv bewertet.

MINERGIE® + MADE IN SWITZERLAND

Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®
Bahnhofstrasse 8, 9000 St. Gallen
Telefon 0900 88 53 33, Fax 071 540 38 99
eco@minergie.ch, www.minergie.ch



230.10 Bleihaltige Materialien (Sanitär)

- Messing und Rotguss sind Buntmetalle, welche zu einem kleinen Anteil Blei enthalten. Wird deshalb gegen das Ausschlusskriterium verstossen?
- Der Einsatz von Messing und Rotguss ist zulässig.

BKP 271

Nr. Thema

271.06 Schwerfolien

Fragestellung

- In einem Röntgenraum muss Bleifolie in den Wandkonstruktionen als Strahlenschutz verwendet werden. Kann das Gebäude trotzdem zertifiziert werden?

Antwort

- Eine Ausnahme bei der Zertifizierung ist möglich, da es keine gangbare Alternative zur Bleifolie gibt. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden:
 - Die Bleifolien mechanisch auf der Unterkonstruktion befestigt werden (nicht geklebt), so dass sie sortenrein wieder ausgebaut und einer entsprechenden Verwertung zugeführt werden können
 - Die Bleifolien so bekleidet sind, dass Hautkontakt nicht möglich ist
 - Die mit Bleifolie belegten Oberflächen in den Bauakten verzeichnet und vor Ort deutlich gekennzeichnet sind.

BKP 273

Nr. Thema

273.01 Formaldehyd-Emissionen

Fragestellung

- Wie sind die Formaldehyd-Grenzwerte für einzelne Bauteile, z.B. Akustikplatten, festgelegt?
- Welches sind empfehlenswerte Leimarten / Klebstoffarten?

Antwort

- Der Formaldehyd-Grenzwert von $62 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (0.05 ppm) wurde nur für die Innenraumluft festgelegt und nicht für einzelne Bauteile, da die Bauteilfläche, der Raumluftwechsel, das Raumvolumen und Temperatur/Feuchte ebenfalls einen Einfluss auf die Konzentration in der Raumluft haben.
- Formaldehyd emittierende Klebstoffe sollten möglichst vermieden werden. Ausgeschlossen nach MINERGIE-ECO ist die Anwendung von Holzwerkstoffplatten mit UF- oder MUF-Verleimung, welche unbeschichtet sind, gelocht bzw. gerillt sind (z.B. Akustikplatten) oder in Bereichen angewendet werden, in denen erhöhte Temperaturen auftreten können (z.B.

Heizungsverkleidungen, Fenstersimse, Oblichtzargen etc.). PU/PUR (Polyurethan) oder PVAc (Polyvinyl-Acetat) als Bindemittel sind formaldehydfrei, PF (Phenol-Formaldehyd) sind formaldehydarm. Allseitig beschichtete Holzwerkstoff-Platten (Kunstharzplatte, Folie, mehrfacher dichter Anstrich; auch Kanten) geben nur sehr wenig Formaldehyd ab. Unterlagen zu Formaldehyd aus Holzwerkstoffen sind auf der Homepage des Vereins Lignum zu finden:
<http://www.lignum.ch/deutsch/pages/P1/P1.htm>

BKP 281

Nr. Thema

281.02 Grundierungen, Spachtelungen, Voranstriche, Klebstoffe

Fragestellung

- Darf ein Parkettkleber, der gemäss Datenblatt die Bedingungen des Ecode EC1 Labels erfüllt, jedoch nicht in der Datenbank von Ecode aufgeführt ist, für MINERGIE-ECO verwendet werden?

Antwort

- Ja, der Kleber darf verwendet werden, da er die Ausschlusskriterien erfüllt. Weil aber das Label fehlt, muss die entsprechende Frage mit Nein beantwortet werden.

281.11 Bodenbeläge

- Warum wird Teppich positiv bewertet, aber unter Vorstudien/Projekt (Vorgabe H 10) negativ bewertet?
- Warum ist Linoleum unter Vorstudien/Projekt (Vorgabe H 10) positiv bewertet, hier aber nur als 2. Priorität gekennzeichnet?
- Warum werden Synthesekautschuk-Beläge nicht positiv bewertet?

- In BKP 281 werden die Bewertungen jeweils innerhalb einer Kategorie (hier: Bodenbeläge in Bahnen) vorgenommen: die Bewertung wird also verfeinert, erfolgt aber nicht mehr über alle Bodenbeläge hinweg.
- Synthesekautschuk enthält umweltrelevante Bestandteile (wie z.B. Stabilisatoren).